

# Akuma?!

Von DJ-chan

## Kapitel 10: Bühne frei!

Okay...jetzt bin ich mal auf eure Reaktion gespannt! XD

eure DJ-chan

---

Bühne frei!

Etwas brannte in meiner Brust, als ich langsam wach wurde.  
Mein Herz hämmerte wie verrückt.

Wo war der Noah?

Ungelenk rappelte ich mich auf.

Da saß er.

Mit dem Rücken zum Wall hatte er es sich auf einem kleinen Stuhl bequem gemacht.  
Anscheinend hatte er geduldig darauf gewartet, dass wir endlich wach werden.  
Was zum Teufel hatte er vor?

Ich konnte nichts ungewöhnliches erkennen, alles schien unverändert zu sein und  
tot waren sie wahrscheinlich auch nicht, sonst würde der Noah hier nicht mehr sitzen.

Ich entschied mich erst mal dafür, ihn links liegen zu lassen und rannte auf Rabi zu.  
Ungehindert kam ich bei ihm an, Blauauge schien mich aber zu beobachten.

„Rabi! Rabi!“, flüsterte ich eindringlich, „wach auf!“  
Der Rotschopf öffnete die Augen.

„Ouh...meine Brust...“, langsam erhob er sich und tastete mit der Hand über die Weste.

„Was?“

Verwundert riss er die Augen auf und fuhr sich mit einer hastigen Bewegung an den Kopf.

„Das kann doch nicht...“

„Rabi?“, fragte ich ihn zweifelnd.

Linali neben mir begann sich zu rühren.

„Au...mein Schädel“

Rabi starrte sie an, als wäre sie der Teufel persönlich.

„Aber...aber...“, mehr brachte er nicht heraus.

Linali fuhr sich auch an die Brust, anscheinend schienen alle dort Schmerzen zu haben.

Da begann Rabi zu keifen: „FASS MICH NICHT AN!“

„Linali?!“, völlig durcheinander blickte ich zwischen den beiden hin und her.

„Na hoppla“, die vermeintliche Linali war anscheinend mit ihrem Decollte sehr zufrieden.

So langsam wurde mir die Sache klar: Die beiden schienen die Körper getauscht zu haben.

„Na, überrascht?“, fragte der Noah schelmisch und ließ ein Lachen von sich.

„Ich bin doch richtig gut, oder?“

„W...WAS?“

Kanda und Allen schienen auch aufgewacht zu sein. Entgeistert starrten sie sich an.

„Du Bohnenstange du! Was hast du gemacht?“

„ICH?! Ich hab doch nichts gemacht!“

„Das ist es ja!“

„Was willst du denn damit sagen?!“

„Ich rei dir alle Haare einzeln aus!“

„Mir oder dir?! Ich für meinen Teil werden mir MEINE langen Haare abrasieren! DAS würde dir doch stehen!“

„Halts Maul!“

„Jungs...!“, beruhigte Linali die beiden, die aber immer noch in Rabis Körper feststeckte.

„Ruhe, du...Kerl!“, fuhr Kanda sie bzw. ihn an.

„Sprich nicht so mit Linali!“, schimpfte nun Rabi los.

Allen bemerkte das Ganze.

„Ihr beide habt also auch getauscht“  
Die beiden nickten.  
Dann sah mich Linali an.

„Und du Myo? Alles in Ordnung?“  
Ich schwieg. Diese dunkle Flüssigkeit kam mir ins Gedächtnis. Was hatte dieser Typ nur mit mir gemacht? Ich konnte mir einfach keinen Reim drauf machen.

„Alles okay“, log ich, wollte ich sie doch nicht beunruhigen.  
Sie hatten schon genug um die Ohren.  
„Und? Amüsiert ihr euch?“, schaltete sich Blauauge erneut ein.  
„Ist doch lustig, wenn man die Seelen tauscht...“  
„Mal sehen, wie ihr mit euren neuen Körpern zurechtkommt...und mit eurem Innocence...“, das letzte flüsterte er nur noch.

Lässig schnippte der Lange mit den Fingern.  
„Ich werde euch nun ein wenig Gesellschaft rufen“

Fünf Akumas kamen aus dem Haupttrakt heraus, erst noch in Menschengestalt, dann aber verwandelten sie sich.  
„Sch...“, Rabi sprang auf und wollte schon zu seinem Hammer greifen, als ihm bewusst wurde, dass er als Linali ja gar keinen hatte.  
Zu allem Übel kam er auch noch aus dem Gleichgewicht, denn mit hochhackigen Schuhen konnte nun mal nicht jeder gehen. So flog er mit einem lauten Aufschrei zu Boden.

Dem Noah schien es zu gefallen. Er applaudierte.  
„Weiter so!“, stichelte er.

Linali biss die Zähne zusammen und erhob sich.  
„Na warte“  
Sie kramte nach dem Hammer und zog ihn schließlich hervor.  
„Das kann doch nicht so schwer sein...Wachse!“, befahl sie.  
Der Hammer begann zu pulsieren.  
„Sei vorsichtig!“, warnte Rabi sie während er versuchte, sich aufzurichten. Schwankend beobachtete er sie.  
Der Hammer begann zu glühen und schrumpfte plötzlich in rasantem Tempo.

„Stop! Halt!“  
„Oh nein!“

Der Hammer stoppte, rechtzeitig noch, mittlerweile hatte er die Größe eines Stecknadelkopfes erreicht.

„Lasst das...ich probier es mal!“, meinte Allen und zog das Schwert.

„MUGEN! INNOCENCE AKTIVIERUNG!“, schrie er, wohl um seinen Worten mehr Nachdruck zu geben.

Dann fuhr er mit dem Finger über die Klinge, so wie es Kanda immer tat. Doch nichts rührte sich.

„Verdammt!“, wieder und wieder versuchte er es.

Der Noah begann zu kichern. Umgeben von seinen Akumas, schien er das Ganze äußerst amüsiert zu beobachten.

Komischerweise rührten sich die Akumas nicht vom Fleck, so als warteten sie erst auf einen weiteren Befehl. Vielleicht hatte er gar nicht vor, sie angreifen zu lassen.

Wahrscheinlich wollte er sich nur über uns lustig machen.

Verzweifelt wiederholte Allen immer und immer wieder den Vorgang. Nichts. Rein gar nichts passierte.

„Lass mal, du Idiot!“, Kanda entriss ihm Mugen.

„MUGEN!“, doch das Schwert hörte auch nicht auf seinen ehemaligen Meister. „Das gibt’s doch nicht!“, ärgerte sich der Schwertkämpfer.

„Dann eben anders!“, er starrte auf den Arm. „Innocence Aktivierung!“

Nichts rührte sich.

„Aktivierung!“, wiederholte er, schon zorniger.

Wieder nichts.

„AKTIVIERUNG!“, schrie er.

Der Arm glühte auf. Riesig und grün. Er wurde immer größer.

„Allen!“, schrie Linali, unklar wen von den Zweien sie nun wirklich meinte.

Die Akumas begannen sich zu bewegen.

Blauauge machte eine legere Handbewegung.

Angriff.

Kanda hatte den Arm nicht unter Kontrolle. Der Arm hatte IHN unter Kontrolle.

Schwankend torkelte er in die eine, dann in die andere Richtung. Wie eine riesige Keule schlug der Arm um sich, streifte die Akumas und befreite sie. Schnaufend hielt er inne.

„Sehr interessant“, kommentierte der Noah und kam auf uns zu. „Das hat wirklich Spaß gemacht mit euch, ehrlich. Aber leider muss ich jetzt gehen, es gibt bald essen...“, mit einer Unschuldsmine blickte er in die Runde.

Dann verschwand er in dem Nebengebäude.

„Lässt uns der Kerl etwa einfach stehen?!“, zeterte Kanda. Der Arm war immer noch riesig und der Schwertkämpfer hing an ihm wie an einer Eisenkugel.

„Kanda, versuch erst mal die Klaue wieder klein zu kriegen!“, meinte Allen.

„Dieses blöde Ding! Das hat sich doch total verselbständigt! Du hast doch ein

bescheuertes Innocence!“

„Meins hat wenigstens funktioniert!“, schimpfte Allen.

„Jetzt beruhigt euch doch! Wir sollten lieber versuchen, wieder zum Orden zurückzukehren! Vielleicht kann Komui irgendetwas machen!“, Rabi hielt sich wackelig auf den Beinen.

Ich bezweifelte, dass Komui so etwas rückgängig machen konnte. Eilig hastete ich dem Noah nach. Doch das Nebengebäude war düster und leer. Nirgends schien es einen zweiten Ausgang zu geben.

Blauauge war verschwunden.

„Er ist nicht mehr da“, sagte ich zu den anderen.

Rabi hatte sich mittlerweile an Linali gestützt, da er sonst bei jedem dritten Schritt umknicken würde und Kanda schrie „seinen“ Arm immer noch an. Der schien sich ihm endlich zu erbarmen und schrumpfte auf Normalgröße zusammen.

„Na endlich“, zischte dieser erleichtert.

Verärgert machten wir uns auf den Rückweg.